



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Franz Studniczka an Adolf Erman

Studniczka, Franz

Harzburg, 27.08.1900

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-107135](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-107135)

Harzberg Montag 2^{te} VIII 1900
Hotel Ludwigslust

Hochwackeres Honor College,

Die Festungsakademie über Steindorf hat
mich ebenso persönlich überrascht wie Sie. Die
Facultät hatte ihn einstimmig für ein wirk-
liches, wenn auch nur persönliches, Ordinariat
vorgeschlagen. Wir hatten absichtlich nicht die
Erhebung der eig. Professur zum Ordinariat
beantragt, weil wir voraussahen, daß man
in dem sehr bairischen Ministerium dagegen

grundätzliche Bedenken haben könnten. Das
der Haase so laufen könnte hat Niemand
vorausgesehen. Ausgenommen vielleicht einen oder
zwei Kollegen, die Anfangs Bedenken erhoben,
dann aber auch laut ja und amen sagten.

Der Monarchismus ist auch bei uns sehr
wenig verbreitet. Das, was der Name besagt
(z. B. beim Oberbismarck von Gebhardt)
oder aber Repräsentanz I. Class für ältere
Staatsbeamte. Gegen diese Deutung
Steindorffs muß wenig etwas geschehen. Das
wird überflüssig, wie ja wenig auch Sie nicht

sollen. Man muß doch zunächst den Wort-
laut des Decrets kennen. Es wäre z. B. denk-
bar (obgleich ich es nicht für wahrscheinlich
halte), daß im Augenblicke die Ernennung
zum Ordinarius irgend welche Staatsver-
richtungen bietet und nur als Zeichen des gu-
ten Willens der Honorarius vorausgeschickt
wird. Liegt die Ernennung vor und zeigt
die, daß die Herren in Dresden wirklich glauben,
S. und die Fakultät so abweisen zu dürfen,
dann soll es und sollen wir gewiß alles
mögliche dagegen tun. Was in meinen Kräften

Ich
aussicht; mit
bis
Hofers
Mit
Dank
für
den
Mitt
F.
Vand
Dank
wird
Hofers

stelt, darauf können Sie zählen. Nur muß
ich vorher mit späteren Kollegen beraten,
(in 7-10 Tagen darf ich wieder in Lpt. zu sein).
bei denen ich denselben guten Willen voraus-
setzen kann, $\frac{1}{2}$ wozu H. nicht gehört, wohl aber
des Dejan Kewers und Hestica, voraussichtlich
auch noch andere. H. kann mir sehr wohl danken,
sag mir St. raten müssten für die Ehe zu
danken. Die Professur ganz niederlegen, kann er
das wagen? Es wäre möglich, wenn Sie mich
über letzteren Punkt, natürlich vertraulich, infor-
mieren könnten. Das würde ja am ehesten auf
den Minister Eindruck machen. Hoffentlich macht
sich die Sache schließlich auch noch Base, wie die